

Die Nonnen sind zurück auf der Musicalbühne

Das Musical **«St. Franz»** der Musikschule Prättigau (MSP) feiert heute Abend Premiere in Schiers. Das Musical wurde zusammen mit der schwedischen Partnerschule eingeübt und bildet die Fortsetzung des Musicals **«Mary Clarence»**.

«Dort habt ihr den Anfang verpasst, diese Szene spielen wir gerade nochmals», ordnet Dieter Walser, Schul- und Projektleiter der Musikschule, die Truppe an. Und eins, zwei – Action. Sechsjunge Mädchen stolzieren tuschelnd auf die Bühne. Dort melden sie sich bei der Empfangsdame, einer Nonne, mit ihrem Studienfach an: «Ich bin Sina und studiere Modern Dance», sagt die eine. Und ihre Zwillingsschwester fügt frech hinzu: «Auf Deutsch heisst das übrigens moderner Tanz». Gelächter erklingt im Hintergrund und die Nonne fasst sich verärgert an den Kopf.

Eine Eigenproduktion

Die Proben des Musicals «St. Franz» der Musikschule Prättigau sind in vollem Gange. Die Texte müssen sitzen, es werden nur noch die Einsätze präzisiert und an den letzten Feinheiten gearbeitet. Das Stück ist die Fortsetzung des vor fünf Jahren aufgeführten Musicals «Mary Clarence». Die vergangene Produktion erzählte die Geschichte des erfolgreichen Films «Sister Act». Das Singspiel war ein voller Erfolg. «Wir

spielten sogar zwei Zusatzaufführungen, da das Echo enorm positiv war», erzählt Walser stolz. In diesem Jahr versucht er es mit einer Eigenproduktion. «Ich habe das Stück selber geschrieben», so Walser. Dies habe ihm ermöglicht, die Rollen der Schauspieler anzupassen: «Jeder spielt eigentlich einfach sich selber», sagt er. Dies war aus Zeitgründen die beste Lösung für

die Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler. Zudem erhalte die Produktion dadurch eine höhere Identifikation. Im Musical geht es um die Klosterschule St. Franz, die dringend auf Vordermann gebracht werden müsste. Überforderte Nonnen, demotivierte Schülerinnen und finanzielle Probleme gestalten den Schulalltag schwierig. Am Schluss wird das Ruder aber doch

noch herumgerissen, und den Schülerinnen gelingt es die Schule zu retten.

Drei Generationen

Insgesamt wirken 75 Leute an der Produktion mit - Visagisten, Lichttechniker, Choreografen, Schauspieler und Musiker. Im Orchester sitzen nur Profimusiker, vier davon sind von der schwedischen Partnerschule. Auf der Bühne hingegen sind Laienschauspieler am Werk. Für die Zwillinge Sina und Carla aus Davos ist es gar das erste Musical, an dem sie teilnehmen: «Mir gefällt es, mit jüngeren und älteren Personen auf der Bühne zu stehen», so die 20-jährige Sina. Auch ihre Mutter spiele in der Rolle einer Nonne mit. Drei Generationen treffen in dem Musical aufeinander. Die Altersspanne der Mitwirkenden beträgt 60 Jahre, die Älteste ist 72. (JST)

Heute Abend ist um **20.30 Uhr** Premiere in der **alten Turnhalle der EMS in Schiers**. Weitere Vorstellungen finden täglich **bis am 21. August** zur selben Zeit statt. **Dernière** ist am **Samstag, 22. August um 18.30 Uhr**.



Viel Witz, mitreissende Tänze und begeisternde Musik präsentiert die Musikschule Prättigau auf der Musicalbühne in Schiers. (FOTO JANINE STUDER)

BT 14.8.15